



Case Study

ThinkHuge ersetzt Paessler PRTG mit Checkmk

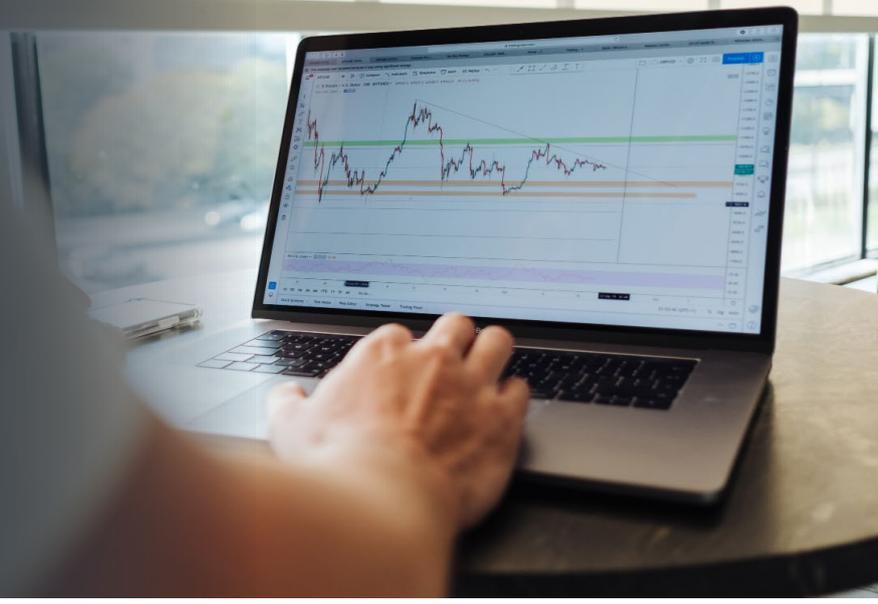
DER KUNDE

Unternehmen: ThinkHuge Ltd.

Größe: 60 Mitarbeiter:innen

Standort: Eyam, Vereinigtes Königreich

Website: www.thinkhuge.net



ThinkHuge ist einer der führenden Dienstleister für Devisenhändler. Seit der Unternehmensgründung im Jahre 2012 hat ThinkHuge bereits über 2,3 Millionen Anbietern bei der Verbesserung ihres Angebotes geholfen. Ein wichtiger Teil des Service-Portfolios ist die Bereitstellung von Virtual Private Servern (VPS). Hier erwarten die ThinkHuge-Kunden jederzeit bestmögliche Performance und niedrige Latenzen. Deshalb braucht ThinkHuge ein zuverlässiges Monitoring für seine IT-Infrastruktur.

KERNPUNKTE

-  Als internationales Unternehmen betreibt ThinkHuge 12 Rechenzentren mit insgesamt mehr als 600 Hardware-Servern in Asien, Europa und den USA. Die meisten der Server nutzt ThinkHuge, um Virtual Private Server (VPS) für seine Kunden zu hosten.
-  2022 entschied sich das IT-Team alle Systeme mit der Checkmk Enterprise Edition zu überwachen. Checkmk ersetzt Paessler PRTG, welches nicht länger in die IT-Strategie von ThinkHuge passte. PRTG unterstützt keine Linux-Distributionen als Host-System.
-  ThinkHuge überwacht sämtliche Assets in seinen Rechenzentren mit Checkmk. Dazu gehören Server, Switches, Router oder Geräte zur unterbrechungsfreien Stromversorgung. Insgesamt kommt das Unternehmen auf über 25.000 Monitoring-Services.

VERLÄSSLICHKEIT IST DAS OBERSTE GEBOT

ThinkHuge bringt als Branchenexperte digitale Innovation zu Devisenhändlern auf der ganzen Welt. Das Unternehmen bietet eine breite Palette an Plattformen, um Händler mit Weiterbildungsinformationen und Online-Dienstleistungen zu unterstützen. Ein Beispiel dafür ist das Angebot von Virtual Private Servern (VPS). Damit ThinkHuge seinen Kunden hierbei ständige Verfügbarkeit, Redundanz und niedrige Latenzen zusichern kann, betreibt es eine eigene Private-Cloud-Umgebung. Die nötigen Hardware-Ressourcen dafür befinden sich in 12 Rechenzentren an mehreren Standorten in Asien, Europa und den USA.

Für ThinkHuge ist die Überwachung der optimalen Performance sämtlicher IT-Assets essenziell, da das Unternehmen nur so eine gute Nutzererfahrung für seine Kunden gewährleisten kann. Das Monitoring muss dazu effizient sowie zuverlässig arbeiten und sich auch ohne ein dediziertes Monitoring-Team betreiben lassen. Weitere Anforderungen sind die Überwachung der dezentralen IT-Infrastruktur und der Einsatz von Linux als Hosts-System für das Monitoring. Die Geschäftsführung hat im Jahr 2022 beschlossen, aus Sicherheitsgründen keine Windows-Server mehr einzusetzen und stattdessen alle Server mit Linux zu betreiben.



Abbildung 1: ForexVPS ist eine Plattform von ThinkHuge

Im Jahr 2022 fiel die Entscheidung für den Einsatz der Checkmk Enterprise Edition. ThinkHuge hat neben dem Einsatz von Paessler PRTG bereits einige Systeme mit der Checkmk Raw Edition überwacht. Da PRTG jedoch auf Windows als Host-System angewiesen ist und ThinkHuge bereits gute Erfahrungen mit Checkmk gemacht hat, entschied sich das Unternehmen in Zukunft alle Systeme mit der Checkmk Enterprise Edition zu überwachen.

DIE HERAUSFORDERUNG

ThinkHuge betreibt 12 Rechenzentren auf der ganzen Welt, um internationalen Devisenhändlern hochperformante IT-Dienstleistungen anbieten zu können. Dafür müssen alle IT-Ressourcen optimal funktionieren. Das IT-Team muss sicherstellen, dass das Monitoring alle Assets in der IT-Infrastruktur durchgängig überwacht. Gleichzeitig ist es das Ziel, die Zahl der eingesetzten Überwachungslösungen zu konsolidieren.

Die Implementierung war einfach. Das IT-Team installierte Checkmk auf einem Linux-Server und fügte die Hosts dem Monitoring hinzu. Durch die grafische Benutzeroberfläche von Checkmk ging die Umsetzung zügig von der Hand. Das Checkmk Handbuch unterstützte bei der Konfiguration der spezifischen Systeme. Insgesamt dauerte die Installation von Checkmk und die Ablösung von PRTG nur wenige Stunden.



Die Nutzung von Checkmk ist leicht und wir konnten direkt loslegen. Das Checkmk Handbuch ist eine ideale Anleitung und wir benötigten kein Training oder Ähnliches.

Paul P., CTO von ThinkHuge

Da Checkmk besonders effizient arbeitet, benötigt ThinkHuge für die Überwachung seiner globalen IT-Infrastruktur nur eine einzige Checkmk Instanz. Im Vergleich zu anderen Monitoring-Tools ist der Hardware-Fußabdruck auf dem Host-Server und auf den überwachten Systemen, sowie im Firmennetzwerk deutlich geringer als mit der alten Monitoring-Lösung.

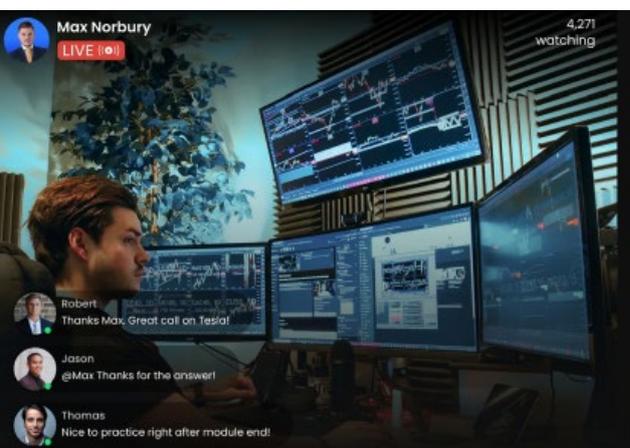


Abbildung 2: Auf dem Devisenmarkt ist IT-Performance ein Muss

Ein weiterer Vorteil ist die präzise Strukturierung der Systeme im Monitoring. ThinkHuge kann dadurch Abhängigkeiten zwischen Hosts genau im Monitoring abbilden. Beispielsweise setzt ThinkHuge auf redundante Systeme. Funktioniert ein solches System nicht mehr richtig, erkennt Checkmk den Ursprung des Problems auch dann, wenn der dazugehörige Geschäftsprozess noch funktioniert. Das IT-Team kann das Problem, umgehend beseitigen, ohne dass es zu einer Unterbrechung kommt.

DIE LÖSUNG

Seit 2022 überwacht ThinkHuge sämtliche IT-Systeme in seinen 12 Rechenzentren mit der Checkmk Enterprise Edition. Dank über offiziellen 2.000 Monitoring-Plugins unterstützt Checkmk fast alle Systeme out-of-the-box. Die Ablösung des zuvor genutzten Monitoring-Tools war einfach und die Migration ging schnell von der Hand.

Alle Personen im IT-Team haben Zugang zum Monitoring und können die aktuelle Situation im Falle eines Problems in Augenschein nehmen. Dank Checkmk gibt es eine gemeinsame Informationsgrundlage.



Die riesige Anzahl an offiziellen Plug-ins ist großartig und es kommen beständig neue Erweiterungen dazu. Gleichzeitig sind wir nicht vom Hersteller abhängig und können bei Bedarf jederzeit eigene Plug-ins schreiben.

Paul P., CTO von ThinkHuge

Checkmk überwacht die typischen Systeme in einem Rechenzentrum wie Server, Switches und Geräte zur unterbrechungsfreien Stromversorgung. Da ThinkHuge in seinen Rechenzentren Hardware von unterschiedlichen Herstellern nutzt, muss das Monitoring eine breite Palette an verschiedenen Systemen unterstützen. Das IT-Team kann mit Checkmk einerseits viele Systeme out-of-the-box überwachen, andererseits ist Checkmk durch sein Open-Core-Konzept leicht erweiterbar. Dadurch kann das Team bei Bedarf einfach eigene Monitoring-Erweiterungen schreiben.

ThinkHuge ist zufrieden mit seiner Entscheidung für Checkmk. Wenn die IT-Infrastruktur weiter wächst oder es zu anderen Veränderungen kommt, kann das IT-Team das Monitoring in wenigen Minuten anpassen.

DIE VORTEILE

ThinkHuge muss nicht länger mehrere Überwachungslösungen gleichzeitig verwalten. Mit Checkmk steht jetzt eine Single-Source-of-Truth für alle Mitglieder des IT-Teams bereit. Das Monitoring überwacht sämtliche Systeme und ermöglicht detaillierte Einblicke. Das IT-Team erkennt Anomalien und Probleme bereits frühzeitig und kann reagieren, bevor diese die Nutzererfahrung der ThinkHuge-Kunden beeinträchtigen könnten.

Pressekontakt:

tribe29 — the checkmk company
Kellerstraße 29
81667 München

E: info@tribe29.com

T: +49 89 9982 097 00